

Vorschau

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.15 Uhr, Klosterkirche

Celtic Treasures

Die Schatztruhe von Celtic Treasures ist reichlich gefüllt mit irischer, schottischer und keltischer Musik. Tunes von Feen, grünen Tälern, hohen Klippen und geheimnisvollen Wäldern manifestieren sich in Harfen, Whistle, Uilleann-Pipes, Gitarren und Bodhran-Klängen. Die vier Musiker:innen lassen ihre Finger über Saiten, Tasten, Löcher und Felle tanzen und locken mit ihrem Gesang ureigene Sehnsüchte hervor.

Das Repertoire von Celtic Treasures umfasst alte keltische Lieder in gälischer und englischer Sprache.

www.celtic-treasures.com

Texte: Pfr. Andreas Nufer

Sonntag, 2. November 2025, 17.15 Uhr, Klosterkirche

Bach Collegium

Zum Reformationsfest musizieren die Vokal- und Instrumentalsolisten des Bach Collegium Motetten von Johannes Brahms und Anton Bruckner.

Darüber hinaus erklingt die Kleine Orgelmesse von J. S. Bach. Leitung: Prof. Bernhard Hunziker.

Texte: Pfr. Andreas Nufer

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Abendessen und Übernachten

Nach «Musik und Wort» gibt es jeweils ein Abendessen im Klosterkeller mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Es stehen drei Menüs zur Auswahl: Vegetarisch, Fisch oder Fleisch. Die Kosten betragen CHF 35.- pro Person. Bitte melden Sie sich bis 9.30 Uhr am Veranstaltungstag unter der Telefonnummer 044 764 88 10 für das Abendessen an.

Gäste von «Musik und Wort» übernachten zudem von Sonntag auf Montag zum Aktionspreis von CHF 50.- pro Person. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Réception.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort

A Cappella Chor Zürich

Geistliche a-Cappella-Musik der Renaissance im
Dialog mit Werken des 20. Jahrhunderts.
Leitung: Amir Tiroshi

Texte: Pfr. Andreas Nufer

Sonntag, 28. September 2025
17.15 Uhr, Klosterkirche

reformierte
kirche kanton zürich

Programm

Licht der Welt – Klänge der Verheissung

Mit Motetten der Renaissance und der Moderne stimmt der A Cappella Chor Zürich auf die kommende Adventszeit ein. Intime Meditationen und funkelnde Vokalkompositionen thematisieren die freudige Erwartung des Messias. Ein Programm voller Licht und Hoffnung!

Francis Poulenc

(1899 – 1963)

O magnum mysterium

Tomas Luis de Victoria

(um 1548 – 1611)

Magi viderunt stellam

Texte: Pfr. Andreas Nufer

James MacMillan

(*1959)

O Radiant Dawn

Tomas Luis de Victoria

Texte: Pfr. Andreas Nufer

Sanctus

Eric Whitacre

(*1970)

Lux aurumque

**Giovanni Pierluigi
da Palestrina**

(um 1525 – 1594)

Alma redemptoris mater

Texte: Pfr. Andreas Nufer

Josquin des Pres

(um 1450 – 1521)

Ave Maria

Orlando di Lasso

(1532 – 1594)

Magnificat sopra Anchor che col partire

Texte: Pfr. Andreas Nufer

Benjamin Britten

(1913 – 1976)

Deus in adjutorium

Tomas Luis de Victoria

Agnus Dei

A Cappella Chor Zürich

Der A Cappella Chor Zürich ist spezialisiert auf geistliche A-Cappella-Musik der Renaissance und bringt diese in den Dialog mit Werken des 20. Jahrhunderts. Das Ensemble besteht aus zwei Dutzend ambitionierten Laien und stellt einen hohen Anspruch an ein reines, homogenes Klangbild. Der Chor präsentiert jährlich zwei Konzertprogramme. Er ist seit über dreissig Jahren Gast bei der Konzertreihe Musik und Wort in Kappel am Albis. Einladungen führten den ACCZ schon nach Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und in die Ukraine.

Gegründet wurde der A Cappella Chor Zürich 1972 von Pierluigi Snozzi. Dieser widmete sich insbesondere der Musik Palestrinas und prägte den Chor mit seinen ruhig fliessenden Interpretationen. 2013 übernahm Bohdan Shved die Leitung. Durch den Einbezug moderner Kompositionen gab er dem Chor neue Impulse. Seit 2021 dirigiert Amir Tiroshi den A Cappella Chor Zürich. Er pflegt eine subtile, präzise und energiegeladene Aufführungspraxis.

Dirigent Amir Tiroshi

Amir Tiroshi (*1990) leitet seit 2021 den A Cappella Chor Zürich. Er studierte in seiner Heimatstadt Tel Aviv Orchesterleitung und Kontrabass an der Buchmann-Mehta School of Music, bevor er 2012 für ein weiteres Studium nach Basel an die Schola Cantorum Basiliensis kam. Dort vertiefte er zunächst seine Praxis der alten Musik (BA cum laude 2015). Während seines Bachelorstudiums gründete er 2014 das Kammerorchester Ensemble Tsurà, das er seither leitet und dirigiert. Gleichzeitig widmete er sich intensiveren Gesangsstudien, unter anderem bei Sebastian Goll und Rosa Dominguez. Seinen Master in Chorleitung an der Hochschule für Musik in Basel schloss Amir Tiroshi 2021 bei Raphael Immoos ab. Er leitet mehrere Chöre. Neben seinen Orchester- und Chortätigkeiten ist Amir Tiroshi regelmässig als Sänger und Flötist aktiv.

Nächste Konzerte des A Capella Chors Zürich

SA 13. Dezember 25, 19.00 Uhr

St. Anna Kappelle, Zürich

SO 14. Dezember 25, 11.30 Uhr

Matinée in der Helferei Grossmünster, Zürich

